

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH - 3000 Bern
PC 30 - 35662-6

Jubiläumsadresse:

10 Years CWCB

Postfach
CH-3097 Liebefeld

Tf 031 / 819 77 33

FAX 031 / 819 77 40

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz (CMFS)

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsidentin	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	031 / 809 32 51	Martha Amstutz
	031 / 869 50 29	Markus von Ballmoos

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Trisha Yearwood und ein beneidenswerter Markus von Ballmoos in Gstaad

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern

Tf 031 / 301 69 87

Auflage: 300 Exemplare

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Anneler Mario
Baumgartner Tony
Bucher Andy
Burri Béatrice
Clerc Monika
Hugi Rosemarie
Lehmann Therese
Probst Rolf
Von Ballmoos Markus
Wüthrich Jürg

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe (Februar/März/April): 15. Januar 1994

Presicorner

Hoi zäme

Gemeinsam haben wir es wieder geschafft und auch die 9th Int. Country Night gehört schon wieder der Vergangenheit an. Nach den wochenlangen Vorbereitungen und den unzähligen Telefonanrufen geht der Tag der Durchführung jeweils sehr schnell über die Bühne.

Ich selber habe immer vom Freitag abend, beim Vorbereiten der Halle bis zum Soundcheck der Bands am Samstag, hochbetrieb, da es die Zeit ist, um "Vergessenes" oder "Fehlendes" noch zu organisieren. Beim Programm am Abend selber habe ich immer das Gefühl, es sei rasend schnell vorbei.

Auch die diesjährige Country Night wurde ein Erfolg und stimmt uns mutig für unseren Grossanlass vom nächsten Jahr. Ich möchte Euch bei dieser Gelegenheit bitten, den **5. November 1994** vorzumerken, denn für die **10th Int. Country Night** benötigen wir einige Helfer mehr als bis anhin.

Für das tolle Gelingen der 9th Int. Country Night möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, insbesondere bei den Helfern, die uns geholfen haben, obschon sie nicht Clubmitglieder sind, dies ist nicht selbstverständlich und deshalb ein grosser "Merci" an sie.

Nun haben wir noch etlich Clubtreffs vor uns, sei es der **gemütliche Höck mit Spiel, Spass und Country Musik** am 26. November im Rest. Drei Könige in Bethlehem, die **Waldweihnacht** am 4. Dezember in der Region Wahlendorf sowie die **Club-Silvesterparty** in der Zivilschutzanlage Hochfeld. Und als erster Clubtreff im neuen Jahr freuen wir uns am 28. Januar 1994 über den bereits traditionellen, gemütlichen **Fondue-Abend** im Rest. Drei Könige in Bethlehem.

Bereits schon heute wünsche ich Euch allen eine schöne und möglichst hektikfreie Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in's 1994 - natürlich mit viel guter Country Music !

Bis zum nächsten Clubtreff..... and have a good time !

Rolf

Solch spontane Aeusserungen
freuen uns natürlich sehr....

Ich möchte Info Material über die 10th Int. Country Night

Name: GAUTSCHI..... Vorname: MYRIAM
Strasse: LE RIALET..... PLZ/Ort: 1732 ARCONCEL
FR
Bemerkungen: Das Country Night 93 war
einfach genial!

Einreichen an: COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
3000 BERN

Vielen Dank !



Wald Weihnacht

Samstag, 4. Dez. 93 17⁰⁰h

In Waldhütte mit Grillplatz
bei Wahlendorf (siehe Plan)

Wie Sorge ich für mein Wohlergehen?
z.B. mit eigenen Würsten zum Grillen
z.B. mit div. vorhandenen heissen Getränke
z.B. mit Raclette aus Markus's Raclette -
wagen zu 5.- pro Portion



Club Notices

- Am **4. Dezember 1993** findet ab 17.00 Uhr wieder die beliebte **Waldweihnacht** in der Waldhütte (mit Grillplatz) bei **Wahlendorf** statt. Bringt bitte Euer Lieblingsfleischstück selber mit, die heissen Getränke sind vorhanden. Heuer gibt's als Novität **feines Raclette** aus Markus von Ballmoos' Raclettewagen zum günstigen **Preis von Fr. 5.-- pro Portion**. Da heisst es zugreifen...hm..hm!
- Diejenigen, die in den letzten Jahren den Clubsilvester vermissten, können aufatmen, denn dieses Jahr findet endlich wieder eine **Super-Silvester-Party** statt. Jürg Wüthrich hat mit einem versierten Koch ein wunderbares **Silvestermahl** zusammengestellt. Im weitem gibt's viel Spiel und Spass und natürlich gute Country Music. Also zögert nicht, sondern meldet Euch an. Weitere Details erseht Ihr aus dem entsprechenden Flugblatt.
- **Maggie & Martin Zahnd** vom **Little Big Shop** haben mit Fr. 100.-- und Neumitglied **Iris Salvisberg** mit Fr. 20.-- unserer Clubkasse einen grosszügigen Zustupf zukommen lassen. Wir möchten uns dafür bei Euch recht **herzlich bedanken**.
- Das erste Clubtreff-Datum im neuen Jahr solltet Ihr unbedingt vormerken. Denn am **Freitag, 28. Januar 1994** findet unser allseits beliebter **Fondue-Plausch** statt. Also nichts wie ran an den Kugelschreiber, wer sich frühzeitig anmeldet hat die Gewähr, dass er noch einen Platz vor einem fein duftenden, heissen Fondue ergattern kann.
- Lange hat das Warten gedauert - jetzt endlich hat's geklappt. **Rosemary & René Hugi** haben am 13. August 1993 Nachwuchs erhalten. **Roy Calvin Max** sind die Namen ihres strammen Sohnes. Es wird wohl nicht lange dauern und Roy wird mit Löffel und Angel seinen Vater **René** beim Fischfang begleiten. Wann gibt's wohl das erste Wettfischen der beiden?
Herzlichen Glückwunschnachwuchs!



Hurra da bin ich,

das langersehnte
"Hugi Baby"
von Rosemary und René

Mein Name ist:
Roy Calvin Max Hugi.
Geboren wurde ich am 13.
August 1993.

Wenn mein Papi mir seine Git-
tarre ausleiht, werde ich viel-
leicht einmal ein ganz grosser
Country Star...!

**Achtung nur noch diese Adresse
benutzen**

**Country und Western Club Bern
3000 BERN**



Alte Adressen mit Postfach 267
oder 3097 Liebefeld, werden uns
von der Post nicht mehr
zugestellt und gehen an den
Absender zurück.



RADIO TV BÖHLEN
Länggasstr. 83 / 3012 Bern
Tel. 031/302.67.87

Verkauf von:

TV/Video
Hi-Fi
Foto
Car-Stereo-Geräten

zu günstigen Preisen!

Circle-Ausflug

Kutschenfahrt vom 21. August 1993

Früher fuhren viele Auswanderer mit ihren Planwagen, begleitet von Viehherden, durch Amerika, um sich als Siedler irgendwo dort niederzulassen, und was machen wir?

Eine aufgestellte Truppe Aaree-Valleyer, Moosseedorfer und Berner, setzte sich an einem drückend heißen Nachmittag auf, von zwei Päärchen Freiburgerpferde gezogene Kutschen. Berieselt von Musik vom Kutschbock her, ging die Fahrt durch Wald, Wiesen und Dörfer bis zu einem Landgasthof wo ein Trink- und Schattenhalt einlegt wurde.



So gutmütig die einen Tiere sein können, so bösartig und lästig sind es die anderen. Eine freche Wespe hatte nichts Besseres zu tun, als der sympathische Kutschersfrau direkt unterm Auge eine schmerzende Beule zu verpassen. Wobei dies



heute nicht das einzige Attentat dieser gemeinen Biester war, ein paar Kinder wurden auch auf brutalste Weise gestochen.

Trotz allem, war auch die Weiterfahrt zum Hexenhaus ein Vergnügen. Als Begrüßungstrunk wurde ein grünes Hexengebräu gereicht. Die Hexe war zwar nieregends zu sehen, dafür aber stellten Heinzelmännchen Bänke, Tische, kühle Getränke, Teller, Bestecke und die feinsten Salate hin. Ein Feuer wurde entfacht, wo Steacks oder Würstchen eingefärbt werden konnten, von braun bis schwarz, gerade wie es einem gefällt.

Während die Kinder herumtollten und sich in Hufeisen- und Lasso-werfen versuchten, spielten Erika und ich Gitarre und sangen, so gut wir konnten, ein paar Country - Songs. Später übernahm Adrian das Instrument und entlockte ihm Blues, wie eben nur er ihn spielt, mit Faxen und Mimiken, die nicht zu übertreffen sind.

Einer der schönsten Momente für die Kinder war, als zwei Reiter mit ihren Haflingern





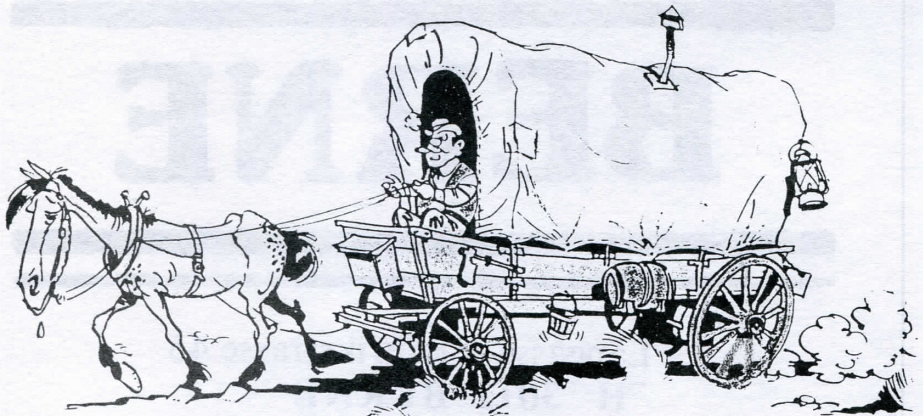
zu uns stiessen. Sie wurden gleich von ihnen umzingelt und die Kinder bettelten darum einmal auf den Pferden zu reiten. Stolz sah man die kleinen Cowgirls und -boys im Englischsattel, ohne Colt und Sporen den Waldweg erobern.

Erst spät in der Nacht endete dieser schöne Nachmittag und wir danken den Moosseedorfern für diesen, mit so viel Liebe organisierten Circle-Ausflug.

Nächsten Sommer geht es wieder auf einen Ausflug,
komm doch auch mit!!!

Have a good and nice time

Therese



Big Ben

Apollo

The Real English Bars
Where nice People meet

BERNE

Längasse + Fabrikstrasse 45
7H 3012 BERNE

Country Night Gstaad 1993

Auch dieses Jahr durfte der CWCB in Gstaad nicht fehlen.

Begonnen hat es am Samstag Nachmittag mit der Pressekonferenz. Schon da zeichnete sich ab, dass das Konzert am Abend sehr gut werden musste. Wie üblich stärkten wir uns, (Lotti, Martha, Mario, Markus) mit dem Abendessen im Arc-en-Ciel für das Kommende.

Zum Auftakt spielte unser Schweizertalent Britta T., um die Besucher so richtig in Stimmung zu bringen. Danach folgten die nächsten beiden Interpreten Schlag auf Schlag.

Zuerst Collin Raye, der mit seiner Stimme und der Darstellung der Lieder für mich sehr überzeugend wirkte. Ja, ich möchte sogar behaupten, es grenzte schon fast an Spitzensport. Mit ihm war der erste Höhepunkt am Abend erzielt.

Britta T.



Collin Raye

Mit einer Attraktion aus dem Bundesstaat Georgia stand als Dritte die bezaubernde Trisha Yearwood auf der Bühne. Schon ihr Aussehen und ihre Art, darf ich sagen, faszinierten mich. Sie versteht es sehr gut, die Lieder so zu singen, wie sie eben klingen sollten. Einer ihrer Höhepunkte während des Auftritt's war zweifellos das Duett mit Collin Raye. Trisha wie auch Collin haben ihren ersten Auftritt in Europa meiner Meinung nach mit Bravour bestanden.

Trisha Yearwood



Nach diesen ersten drei Darbietungen hatte man sich eine Pause verdient. Auch nach der Erholung liessen die Auftritte der letzten beiden Stars keine Zweifel am Gelingen des Anlasses aufkommen.



Emmylou Harris & Randy Stewart

In gewohnter Manier präsentierte sich Emmylou Harris. Sie wirkte vom Anfang ihres Auftitt's bis zum Ende sehr überzeugend. Einziger Unterschied den wohl jeder Besucher bemerkte, es war kein Leben auf der Bühne. Ihre Vorgänger brachten Bewegung in die Darbietung was eben bei ihr fehlte. Doch was soll's?

Mit Travis Tritt hatte der Veranstalter die Bombe knallen lassen. Was dieser Mann auf der Bühne zeigte, musikalisch wie auch für's Auge, war der absolute HIT!

Wie Trisha Yearwood kommt Travis Tritt ebenfalls aus Georgia. Auch er versteht es sehr gut sich auf sein Publikum zu konzentrieren. Sei es rockig oder balladenmässig, er lebt mit der Musik. Ehrlichkeit wie auch Gegenwärtigkeit sagen seine Mimik, während eines Liedes auch vom Text her aus.

Wie schon erwähnt war er für mich der absolute HIT!



Van Coffey (Bandmitglied von Collin Raye) & Lotti



Travis Tritt

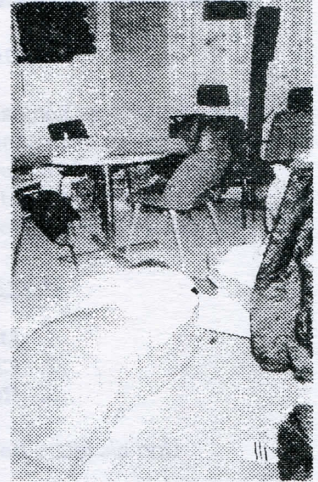
Auch dieses Jahr war also die Country Night Gstaad ein voller Erfolg. Nach dem Konzert liessen wir den Abend noch richtig ausklingen. Im Festzelt wo Britta T., Hamp Goes Wild + Surprise Guests noch bis um ca. 4.00 Uhr aufspielten, wurde die Country Night mit der Country Party "Crazy Night" abgerundet.

Na ja, nach solch anstrengender Nacht haben wir ein bisschen Schlaf verdient. Es war zwar nicht das Palace, aber mit "Penntüte" und guter Laune lässt es sich auch in einem Abstellraum einer Carrosserie recht gut schlafen.

Am Sonntag Morgen dann beim herzhaften Frühstück à la Discretion im Arc-en-Ciel bereiteten wir uns mit fast tränenden Augen auf die Heimreise vor,

Ich glaube fast für nächstes Jahr buchen wir uns im voraus eine leicht komfortablere Unterkunft. Auf jeden Fall hat es mir und hoffe auch den andern, riesig Spass gemacht das etwas andere Wochenende in Gstaad.

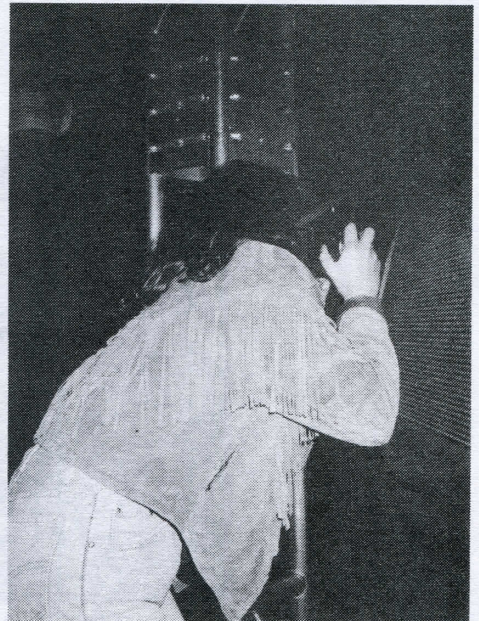
Also dann bis nächstes Jahr
Until next Year



Unser Abstell-Schlafrum

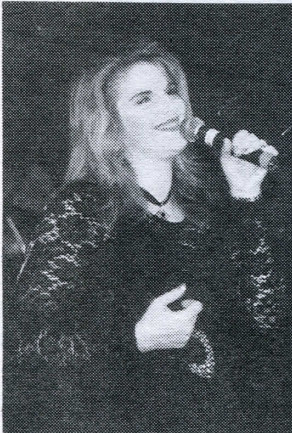
Markus von Ballmoos

Mario & Martha im "Luxuslager"



Wer ist den hier am Drücker ?

Trisha Yearwood



Kleinkaliber-Wettschiessen

Von Ballmoos's im Schussglück

Der diesjährige Schiess-Plausch-Wettbewerb war fest in den Händen der Familie von Ballmoos. Christine musste sich nur gerade von Partner Markus geschlagen geben, der mit 237 Punkten ein sensationelles Endergebnis erreichte. Sie behielten damit den Frucht- und Gemüsekorb gleich für sich, die Martha eigens für diesen Wettkampf selber kreierte und zum 1. und 2. Platz vergab.

Rangliste:

- | | |
|---------------------------|------------|
| 1. Markus von Ballmoos | 237 Punkte |
| 2. Christine von Ballmoos | 227 Punkte |
| 3. René Hugi | 221 Punkte |

Und als letzte beschloss Marianne Zahnd mit 200 Punkte die Rangliste.

Was sie nicht für sich alleine in Anspruch nehmen konnten, war der Spass und die Freude, die die zahlreich (25 !) erschienenen Teilnehmer an diesem Abend hatten. Alle genossen das gemütliche Beisammensein bei Spiel, Trank und Musik.

Ein Clubtreff, der sicher ein Erfolg war und hoffentlich bei allen in guter Erinnerung bleibt.

Mario Anneler



Chrigi, René, Marianne & Markus konnten Preise mit nach Hause nehmen.



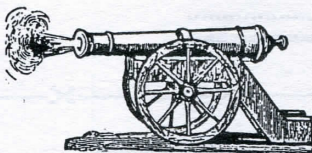
Hier werden fleissig Punkte gezählt...



Wer mag sich wohl hinter dem Club-Cap verstecken ?



Achtung, fertig, los....Feuer !



Der Country und Western Club Bern lädt ein zur **Silvester-Neujahrparty 93/94**

Freitag, 31. Dezember 1993 ab 18.00 h in der Zivilschutzanlage Hochfeld.

Wir bieten:

Ein Fünfgangmenue
und die traditionelle Mitternachtssuppe

Internationale Musik
ab Kassettenrecorder

Übernachtungsmöglichkeit
Bitte Schlafsack mitnehmen. (Massenlager)
(Duschen sind auch vorhanden)

Morgenbuffet
ab 09.30h - 11.00 h

Preise:

Mitglieder Fr. 50.-, Nichtmitglieder Fr. 60.-, Kinder bis 16 J. pro Lebensjahr Fr. 2.-, Morgenbuffet Fr.5.- pro Person, (Kinder gratis)
Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Diesen Anmeldetalon, wegen großer Anfrage, bis **12.12.1993** senden an:

Jürg Wüthrich
Holenackerstrasse 37 A/2
3027 Bern

Tel. 991 72 13



ANMELDETALON:

Einsendeschluß: 12.12.1993

Name:

Anzahl Erwachsene: à Fr.50.- Fr.....

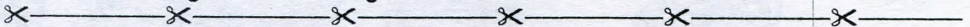
Anzahl Nichtmitglieder: à Fr.60.- Fr.....

Anzahl Kinder: à Fr.2.- pro JahrFr.....

Anzahl Morgenessen: à Fr.5.- Fr.....

Total: Fr.....
=====

Total auf Einzahlungsschein übertragen.



Der quittierte Einzahlungsschein bitte an der Kasse vorweisen, gilt als Eintrittsbillet !

9th Int. Country Night Bern

Bryan MacLeod entpuppte sich als Publikumsliebbling

In der wiederum ausverkauften Mehrzweckhalle in Ortschaftswaben (trotz der Berner Songtage!) präsentierten sich die angesagten Bands in Bestform.

Bryan's Time waren als Opener angesagt, doch auf der Bühne erschien lediglich Bryan MacLeod mit seiner Gitarre. Bereits nach dem ersten Song erklärte er, dass ihm fürchterlich langweilig sei so alleine zu musizieren und wünschte sich einige Mitmusiker, welche dann auch ihre Plätze nacheinander einnahmen und nach ihrem ersten Set die Bühne und ein Publikum bester Stimmung den, das erste Mal in der Schweiz auftretenden **Autumn Leaves** überliessen. Diese aus Deutschland angereiste Gruppe überzeugte mit einem Repertoire, das aus den vielen Eigenkompositionen von Ulli Möhring bestand. Der tolle Harmoniegesang von Sabine & Hannes Friedeberg sowie Marion & Ulli Möhring kam beim Michael-Ballew-Song "Blue Water", den sie a capella vortrugen, speziell gut zur Geltung. Ein schönes Set, das unter die Haut ging. Es bleibt die Hoffnung, dass diese Gruppe noch öfters in der Schweiz zu hören sein wird.

Jetzt war es soweit, der Hauptact, die **Moonlight Riders** aus dem Süden Hollands mit ihrem eher traditionell gehaltenen Programm waren angesagt. Das technisch wie auch musikalisch hervorragend arrangierte Set wurde absolut professionell vorgetragen. Michel Nita, der versierte Leadsänger stellte mit seiner Band die Songs der CD "Point Of No Return" vor, die alle aus seiner Feder stammen. Am Schluss des Sets gab's bereits schon Kostproben von ihrem neuen Album, das im nächsten Frühjahr auf den Markt kommen soll. Erst nach der zweiten Zugabe liess das begeisterte Publikum die Musiker ziehen.

Zum Abschluss des Festivals, zu dessen Gelingen sicher auch die angenehme Lautstärke beigetragen hat, sorgten noch einmal **Bryan's Time** für ausgelassene Stimmung. Nicht zuletzt Dank der witzigen Art, wie Bryan MacLeod durchs Programm führte, avancierte er sich zum Publikumsliebbling.

Der vereinzelt gehörte Vorwurf, warum denn keine CH-Formation engagiert wurde, wird im OK sicher nicht ungehört bleiben, denn bereits heute laufen die Vorbereitungen für die **10th Int. Country Night**, welche in grösserem Rahmen am 5.11.1994 in Zollikofen stattfinden wird, auf Hochtouren.

Das Rahmenprogramm bestand aus der traditionellen Bar, die dieses Jahr einen besonderen Zulauf erhielt, dies natürlich nicht zuletzt Dank den wunderhübschen Barmaids Yvonne, Daniela & Co. Auch Therese an der Cüplibar erfreute sich am zahlreichen Publikumaufmarsch. Sehr erwähnenswert ist der Western Wear Stand vom Little Big Shop. Schon diese wunderschöne Dekoration, wie sie nur Maggie Zahnd mit ihrer bewährten Crew zusammenstellen kann, war eine ausgesprochene Augenweide. Natürlich fehlte auch der Tombolastand nicht.



Ulli, Marion, Sabine & Hannes

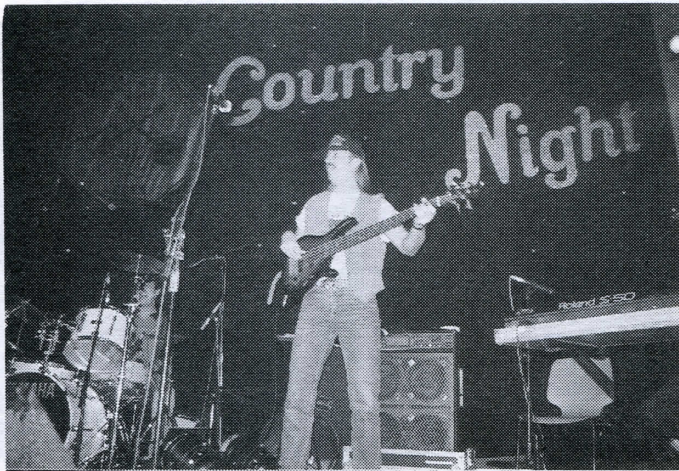


Hannes

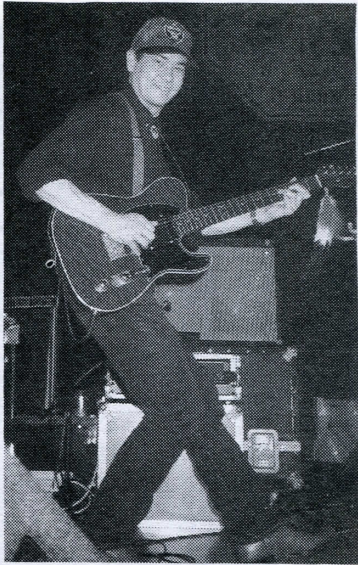
Autumn Leaves



Marion, Sabine & Hannes



Ad Welten



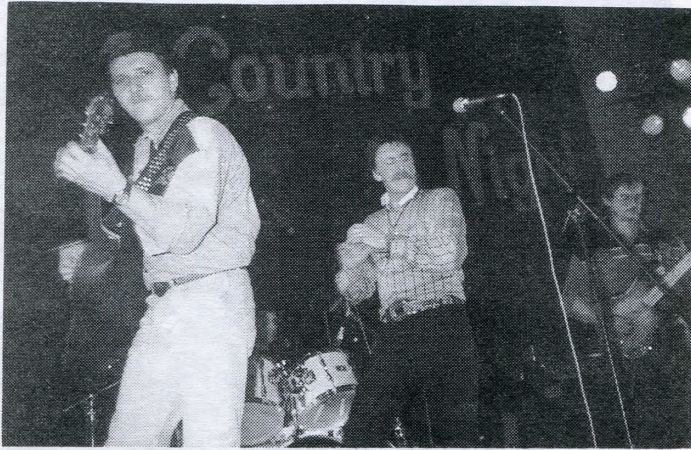
Michael Hamane



Michel Nita

The Moonlight Riders





Bryan's Time in "Action"



Bryan's Time mit Fan Fritz



Bryan MacLeod

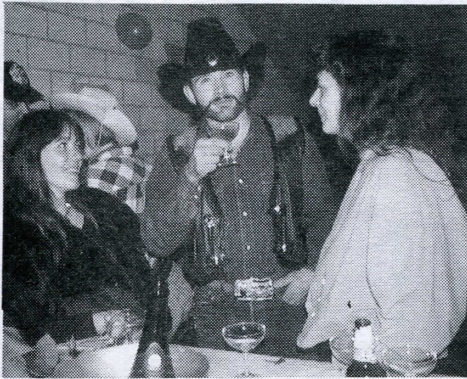


Womit nur hat Martha Bryan so erschreckt ?

Bryan's Time



Der liebevoll dekorierte Little Big Shop. V.l.n.r. Maggie & Ruth



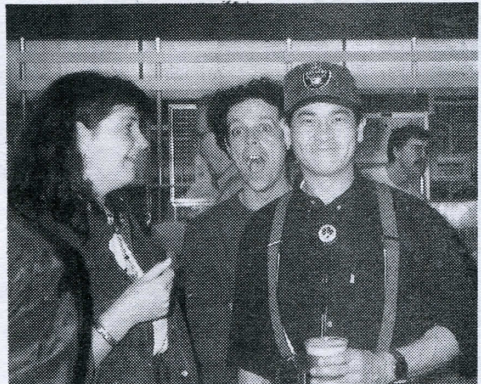
Godi umgeben von hübschen Girls
an der Cüpli-Bar



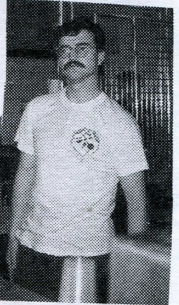
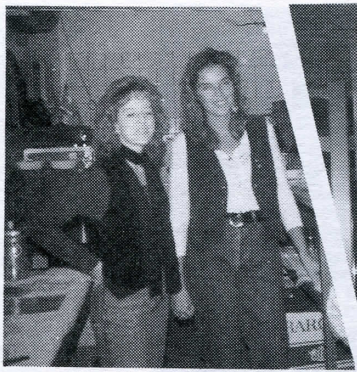
Evi an der Küchenkasse



Oh la la, wer läuft den hier so heiss herum!



Bea Holzer im Gespräch mit
Loek van Heyster und Michael Hamane (Moonlight Riders)



Wir schätzen uns glücklich, dass Barbara & Beat Zingg sowie Marianne & Theo Zand dank der vielen grosszügigen Tombolapreisspender eine vielseitige Preispalette anbieten konnten, so dass sämtliche Lose "rübis u stübis" verkauft wurden.

Die Clubinfos wurden heuer auf einem Märktstand-Tisch durch Martha, Tony und Co. angepriesen, wo auch die aktuellen Tonträger der auftretenden Bands angeboten wurden. Zahlreiche Fans ergatterten dank der Präsenz der Bands, ausser die guten Tonträger auch Autogramme als souvenir.

Unsere Sicherheitsleute und Parkanweiser Res, René M., Hämpu, Adrian, Mario & Co. arbeiteten so gut, das der ganze Abend reibungslos verlief.

Edith & Jacky, die an der Abendkasse noch viel zu tun hatten, fanden doch auch etwas Zeit, um mit den etlichen gutaussehenden Cowboys ein Schwätzchen zu machen.

Auch wenn eine Stoffbahn am Bühnenbild fehlte, es bot sich ein schöner Anblick. Jöggu und sein Team haben ganze Arbeit geleistet.

Die Küche, die wiederum unser Superkoch René Hugi führte, bot einen herrlichen Schmaus an. Für mich ist René's Kreation vom Chili con carne immer noch das beste, was ich je gegessen habe - und dies waren etliche! René konnte zum Glück auf bewährte Unterstützung von zuverlässigen Leuten wie das frischvermählte Paar Käthi & Arthur Harnisch sowie Adrian, Roland & Cornelia, Jöggu & Evi, unser **Witzbold AT 49** (Attilio), Andrea, Roland sowie Von Ballmoos' zählen.

Stolz und gutgelaunt traf man an diesem Abend unseren Präsi Rolf an, der ausser das er für die Organisation verantwortlich war auch die Ansagen machte. Wobei er mir im Namen des Vorstandes einen wunderschönen Blumenstrauss vor gleissendem Scheinwerferlicht...hui - überreichte als Merci für meine Arbeit. Vielen herzlichen Dank nochmals für diesen wunderschönen Strauss. Aber eigentlich, wenn man es genau nimmt - haben alle einen solchen verdient.



Vorher

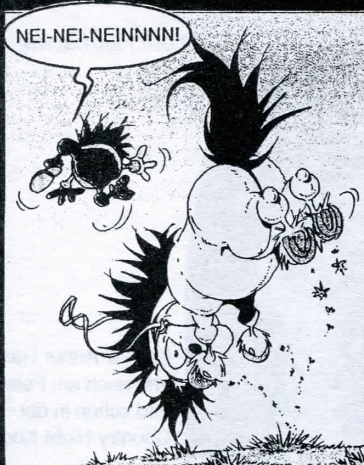
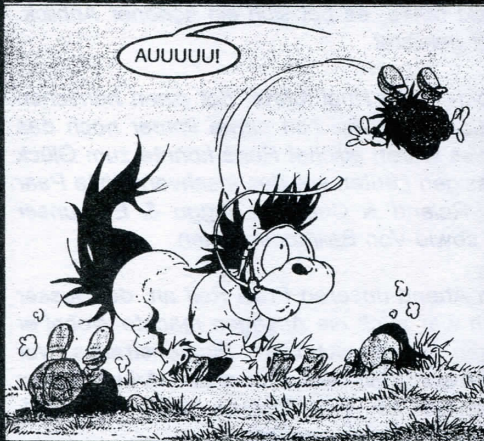


Nachher

Lotti Hutmacher

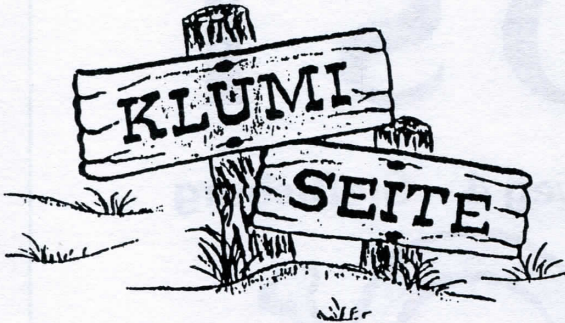
Käthi & Arthur Harnisch
erst noch am Feiern
und schon in der
Country Night Küche

Mulle sahnt ab



Die Seite der Clubmitglieder

Diese Seite ist für alle
"KLU'b'Ml'tglieder reserviert!



- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...

Original-US-Autoschilder-Tausch

Zum Tausch: Alabama, California (blau), Colorado, Montana, Nebraska, Tennessee, Washington, Wyoming

Gesucht: Alaska, Arkansas, Connecticut, Delaware, Idaho, Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky, Maine, Maryland, Massachusetts, Michigan, Minnesota, Mississippi, Missouri, Nevada, New Jersey, New York, N. Carolina, N. Dakota, Pennsylvania, Rhode Island, S. Carolina, Utah, Vermont, Virginia, Wisconsin

Franz Rommel, Bösingfeldstr. 25, 3178 Bösing, Tf 031 747 73 61.

Hilfe !

Wer kann mir eine Kopie des Radio-Live-Mitschnitts vom Country Festivals in Zug 1988 beschaffen ?

**Lotti Hutmacher
Tf P: 031/301 69 87 oder
Tf G: 033/28 88 03**

Gesucht !

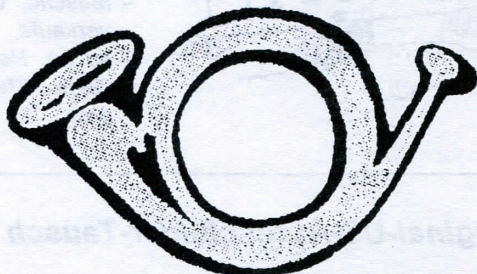
Occasion Super 8 Filmprojektor

**Lotti Hutmacher,
Fabrikstr. 43, 3012 Bern.
Tf G: 033 /28 88 03
Tf P: 031/ 301 69 87**

RESTAURANT • TEA-ROOM • GLACIER

POST

Höchhausweg 4 – Steffisburg

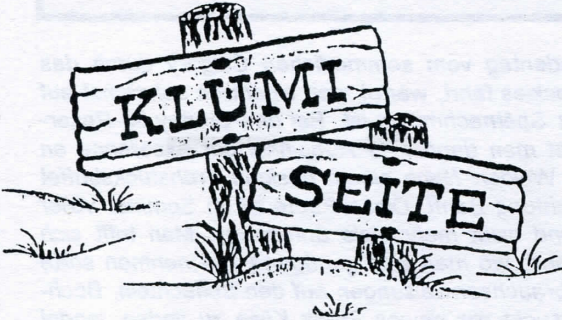


**Während den Sommer-Monaten bedienen wir
Sie auch im
SCHWIMMBAD-RESTAURANT
Gummweg in Steffisburg**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bernhard Haldimann und Mitarbeiter**

Clublokal des Country Club Thun

Fortsetzung.....



Zu Verkaufen

Klappbares Etagenbett mit normal grossen Matrasen. Wenn es geschlossen ist, hat dieses Ding die Grösse eines ca. 4-türigen Schrankes.

Nähere Auskunft Abend's ab ca. 20.00 Uhr auf Tf Nr 869'50'29.

My name is Larry Farmer. I sing Traditional Country Music and Gospel. I have a new band called Old Time Texas.

I am from Texas and I am authentic. I need musicians that appreciate Traditional Country including ballads. Hopefully, also Gospel. I was raised on Gospel music.

My telephone number is: 031 991 12 33

üses Chrigi vo Ballmoos tuet unghür gärn lisme. Auso wär öppis ds lisme het, cha ohni Bedänke äm Chrigi telefoniere, 869'50'29, i Münchebuchs

Streun Aschi verkauft seine

Ovation Celebrity

neuwertig mit Koffer zu Fr. 500.--

Tel G: 031 / 634 43 38

Kochrezepte

Wenn man nach einem 30-Studentag vom sommerlichen Calgary durch das Land der Kananaski gegen die Rockies fährt, wartet man eigentlich sehnhchst auf ein bequemes Bett, trotzdem erst Spätnachmittag ist. Bei den Stoney im Reservat, auf der Nakoda-Lodge, findet man dann eine Ruheinsel par excellence an einem stillen See inmitten lichter Wälder. Nach einem riesigen Frühstücksbuffet macht man sich auf den Weg Richtung Banff. Diese Route ist im Sommer voller Touristencars, im Herbst aber sind nicht mehr viele unterwegs. Man trifft sich höchstens im DELI (Migros) in Banff, wo man sich genügend Zeit nehmen sollte zwecks Studium der diversen Gebrauchsanweisungen auf den Schachteln, Büchsen und Plasticsachets. Wer versucht ein kleines Stück Käse zu finden, landet unweigerlich beim Swiss Emmental - der aber ist unanständig teuer.

Hier wohnt Rhonda Ingram, fünf Sommer lang Köchin im Back Country bei den Trailriders of the Canadian Rockies, einer Organisation von Guides, die seit 1923 Trailritte organisiert. Sie hat einige Kochrezepte zusammengefasst, die nachzukochen möglich sind, besonders für alte Zeltler. Ab und zu übernachtet man auch bei einer Trapper- oder Jägerhütte, wo ein Backofen (für Holz) zur Verfügung steht. Ansonsten braucht man Bratpfanne und Kochtopf, die wie alles andere von den Packpferden mitgetragen werden. Normalerweise rechnet man pro Person ein Packpferd, welches Esswaren, Notration Kleider, Schlafsäcke und für die kühlen Nächte in Kanada auch kleine Zelte mitträgt. Selbstverständlich verlangt man daher vom Menschen, dass er wirklich nur das Wichtigste auf den Pferderücken packt und dieses Bepacken ist eine Kunst für sich, welche die Wrangler beherrschen.

Chili con carne

für 6 - 8 Personen

800	Gramm	Rindshackfleisch	anbraten
1	grosse Büchse	Tomaten gehackt	
1	kleine Büchse	Tomatenpuree	
2	Büchsen	Kidney Beans (rote Bohnen)	beifügen
3	Teelöffel	Worcestershiresauce	
1 - 1 1/2	cup	Wasser	
3	Stück	Knoblauchzehen	
1	grosser Würfel	Rindsbouillon	
1/2	Teelöffel	Cayennepfeffer	
2	Stück	Lorbeerblätter	
1	Teelöffel	Chilipulver	
je 1	Teelöffel	Kümmel, Thymian und Oregano	würzen

Alles auf kleinem Feuer köcheln lassen bis es eingedickt ist wie eine italienische Minestrone.

Servieren mit geriebenem Käse, Sourcreamtupfer und Zwiebelringen.

Dazu passt ausgezeichnet das

Chuckwagonbrot

4 - 4 1/2	cup	Mehl)	
1/2	Teelöffel	Salz)	
2	Teelöffel	Backpulver)	alles gut mischen
1/4	cup	Oel)	und kneten
1/2	cup	Milch)	
1 - 1 1/2	cup	Wasser)	

bis der Teig weich und gut formbar ist zu Rondellen von ca. 10 cm Durchmesser. Ein Loch in die Mitte bohren mit den Fingern und in sehr wenig Oel backen auf beiden Seiten, bis der Fladen schön goldbraun ist.

Man kann auch längliche Rollen formen (wie beim Züpfenbacken) und auf ein grünes, sauberes Stück Holz längsweise aufwickeln und übers Feuer halten wie die Cervelats.

Die Cups sind überall zu kaufen und sind zu vieren ineinandergestapelt. Ein Umrechnen in Gramm ist unmöglich und unnötig, da alles einfach zu sein hat und eine Waage ganz sicher zu den unnötigen Dingen gehört. Falls ein Teig nicht ganz OK ist, fügt man je nachdem etwas Mehl oder Wasser hinzu.

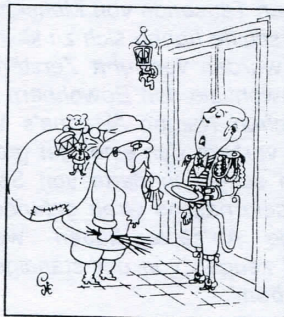
Uebrigens: 1 cup = 180 g Zucker oder
220 ml Wasser oder
140 g Mehr (nachgemessen!)

Irgendein Mug oder Tasse (evtl Joghurtbecher) ist in jedem Haushalt zu finden.

Fortsetzung folgt...

howdy friends !

Béa Burri



"Wen darf ich bei den Herrschaften melden?"

CAPE COD

(Fortsetzung von Massachussetts)

Cape Cod ist eine weit vorspringende Sichel, eine Halbinsel, die weit in den Atlantik hinaus reicht. In der Nähe von Provincetown steht ein Denkmal, das an die Pilgerväter und an die ersten Einwanderer aus dem englischen Plymouth erinnert, die mit der "Mayflower" 1620 über den Atlantik kamen. Obwohl die Einwanderer europäer waren, nannten sie ihren Platz dennoch Plymouth, wie in der Heimat.

Wer in der Ahnenliste einen der Pilgerväter hat, sei es nur als Schiffsjunge der "Mayflower", der kann sich als Uramerikaner fühlen. Wer noch auf der hackenartigen nach Norden gebogene Halbinsel Cape Cod wohnt, dem sind die höchsten Weihen sicher. Wenn sein Haus noch im Stil der "Salt boxes" schmucklos, dürrig im Vergleich mit den "neoklassizistischen" (an den Klassizismus anknüpfende Kunst-richtung) Villen, und wenn das Haus sogar auf dem Grundstück steht, dass schon die Vorväter besaßen, verkörpert es einen ganz eigenen Stil.

Mitte des 17. Jahrhunderts landeten die ersten strenggläubigen und äusserst sparsamen Quäker im Norden der Halbinsel. Die Quäker wurden von den Puritanen (Puritanismus seit etwa 1650 = Bewegung in der engl. prot. Kirche, die im Sinne Calvins die anglikan. Kirche von kath. Elementen reinigen, besonders die bischöfliche durch eine Presbyterialverfassung ersetzen wollte und ein sittenstrenges persönliches Leben erstrebt. Lat. purus = rein) verfolgt und sie konnten nur in abgelegenen Regionen unbehelligt leben. Im Jahre 1682 konnten sie ihren eigenen Staat schaffen, Pennsylvania.

Die vorgelagerte Insel Nantucket war eine andere Zufluchtstätte bei Cape Cod. Die grauen Schindelhäuser spiegeln den freudlosen Alltag früherer Zeiten wieder.

Die Bewohner der Halbinsel können sich hinsichtlich ihrer Geschäftstüchtigkeit mit ihren Nachbarn auf dem Festland durchaus messen. Dank der Ausnutzung der an der Nordküste blühende Schiffsbauindustrie, erwarben sie sich eine fast weltweite Monopolstellung mit dem Walfang. Berühmt berüchtigt waren die Walfänger von Nantucket und New Bedford. Sie lieferten Herman Melville den Stoff für sein Epos "Moby Dick". Bis heute verdanken Tausende von Menschen ihre Existenz der Küste und dem Meer. Die Walfängerschiffe haben sich zu kleinen Fischerbooten gewandelt, aus den Sklavenschiffen wurden vermehrt Zerstörer und U-Boote, aber die Liebe zur See ist geblieben, obwohl sie den Bewohnern zuweilen grausam gegenübertritt. Hinter dem romantischen Namen "Martha's Vineyard", den die flache Südsinsel von Cape Cod trägt, verbirgt sich einer der grössten Schiffsfriedhöfe der Küste. In der Brandung haben schon hunderte von Segelschiffen ihr vorzeitiges Ende und mancher Seemann sein nasses Grab gefunden. Die Giebel vieler alten Häuser, die kleine turmartige Aufsätze haben, werden sarkastischerweise "Witwenausguck" genannt und zeugen von der ständigen Angst, mit der die Bewohner am Atlantik zu leben haben.

Die rasante Entwicklung der Halbinsel scheint an manchen Orten ohne Spuren vorbeigegangen zu sein. Zum einen ist es das traditionelle Denken, der vom Quäcker-tum behafteten Bewohner, zum andern von der Dünenlandschaft im nördlichsten Zipfel der Halbinsel von Cape Code, dieser Zipfel wurde im Jahr 1961 unter Natur-schutz gestellt.

Princetown wartet wie eine Spinne im Netz auf den Zustrom der Sommertouristen. Würstchenbuden, Strassenmusikanten, Souvenirläden und Portraitzeichner lassen Urlaubstimmung aufkommen. So wie wir sie von unseren Mittelmeerländer her kennen. Leider zeigt es auch wie weit sich Amerika von seinen puritanischen Ursprüngen entfernt hat.

Rosemarie Hugj



Tf G: 031 / 311 32 28
Tf P: 031 / 381 59 15
Natel: 077 / 52 80 91
Fax: 031 / 311 59 95



little big shop
Western Wear
Army, Freizeit- + Trendmode

M. & M. Zahnd
Von Werdt-Passage 5
3011 Bern

Öffnungszeiten:
Donnerstag : 1200 - 2000 Uhr
Samstag : 1000 - 1600 Uhr
oder auf tel. Vereinbarung

Presseschau



Drei Country-Legenden bei einer Happy-Birthday-Einlage: Willie Nelson, Kris Kristofferson und Johnny Cash (von links).

Vince, der Award-Abräumer

NASHVILLE – Was den Filmstars der Oscar, ist den Country-Stars ihr «CMA»-Award. Ein Preis, der heiss ist. Diesjähriger Abräumer war Vince Gill. Gleich viermal wurde der Musiker auf die Bühne gebeten. Darunter auch bei der Auszeichnung als «Entertainer des Jahres». Weitere Preisträger: Alan Jackson, Mary Carpenter und Mark O'Connor. Country-Legende Willie Nelson (60) wurde zudem in die «Hall of Fame» aufgenommen.



Alan Jackson gewann den Award für die beste Single des Jahres.



Abräumer Vince Gill wird von Dolly Parton zum Mikrofön geschubst.

TEXAS TORNADOS

Es ist nur Tanzmusik, aber wir mögen sie

Die Texas Tornados luden zur Fiesta. Die Band um die Tex-Mex-Legende Doug Sahn pfiß in der Mühle Hunziken auf ihren Status als Supergruppe und dudelte sich locker durch Rock und Hudigäggeler: Spass muss eben sein.

«So möchte ich auch alt werden», meinte einer aus dem Publikum, das in Scharen und zum Teil in Cowboy-Montur zum angeblich letzten Schweizer Auftritt der sich in Auflösung befindenden Band in die Mühle geströmt war. Angesagt waren die Texas Tornados, die Supergruppe der Tex-Mex-Musik, vier graumelierte Alt-Hippies bei bester Laune.

Den Rock'n'Roll haben sie zwar

nicht bahnbrechend verändert, aber seit 30 Jahren beliefern Rauhbein Doug Sahn (git,voc), Heimorgel-Spezialist Augie Meyers, Balladen-Crooner Freddy Fender und Teufels-Akkordeonist Flaco Jimenez die Musikwelt mit ihrer ureigenen Mischung von Fiesta und Herzblut.

Seit Doug Sahn 1965 mit «She's About A Mover» den Startschuss gab, ist Tex Mex, jene Schmelztiegel-Musik, die den archaischen Rock der texanischen Ledernacken mit der Polka der deutschen Einwanderer und dem traditionellen Norteño-Stil der Mexikaner vermischt, auf dem aufsteigenden Ast.

In der Mühle Hunziken jedenfalls ergötzen sich die Fans immer wieder am Tex-Mex-Schlachtruf «Ayyy Ayyy Ayyy», dem Synonym für bier-

selige Lebensfreude und abgeklärte «Laissez-faire»-Mentalität. Und als Publikumsliebbling Augie Meyers die Tex-Mex-Hymnen «Que Paso» und «Guacamole» anstimmte, sang die Mühle aus vollem Rohr mit. Wer nicht genug bekam, feierte nach Konzerten an der Bar, wo Flaco Jimenez mit seiner Handorgel zur «Stubete» lud, bis in den Morgen.

Hudigäggeler, lässig gedudelt

Unbeeindruckt von ihrem Status als (heimliche) Supergruppe, dudelten sich die vier Tornados und ihre stämmige Begleit-Combo lässig durch ein langes Repertoire, das neben Rock-Petzern und Hühnerhaut-Balladen (ergreifend intoniert von Freddy Fender, der Fleisch gewordenen Schmalzlocke) auch Hudigäggeler enthielt, wie sie überall auf dieser Welt nach Feierabend gespielt werden. Es ist nur Tanzmusik, aber wir mögen sie. Manch einem mag das zu volkstümlich, zu trivial tönen. Die Berner Rock-Szene, die sich – angespornt durch ein wortreiches Umfeld – immer häufiger um Authentizität und Wurzelsuche kümmert, liess sich jedenfalls nicht blicken. Dabei boten die Tornados eine handfeste Lektion darin, wie man musikalische Ahnenforschung erfolgreich und erst noch augenzwinkernd betreiben kann.

Viel war in letzter Zeit auch vom Fernweh der hiesigen Musiker zu lesen, vom Eskapismus, der sich zwischen den Songzeilen versteckte. Wer am Montag die Texas Tornados erlebte, der konnte für einmal ganz simpel in den Sehnsuchts-Chor einstimmen, konnte das eigentlich unbeschreibliche Reissen in einfachste Worte kleiden: «Ayyy Ayyy Ayyy.» Samuel Mumenthaler



Saugut: Meyers, Fender, Sahn, Jimenez (von links) zelebrieren in Rubigen texanisch-mexikanische Tanzmusik. (Bild: Urs D. Baumann)

In der Mühle Hunziken trat das Quartett Texas Tornados zum letzten Mal in der Schweiz auf

... bevor die letzte Träne verrinnt

ufm. Die Texas Tornados sind in jeder Beziehung eine besondere Band: Die vier «Alten» Doug Sahm, Augie Meyers, Freddy Fender und Flaco Jimenez gelten als die Vertreter der modernen Tex-Mex-Musik, unter dem Namen des texanischen Wirbelwinds aus Mexiko sind sie zusammen aufgetreten und haben ein paar Alben eingespielt. Und das sind schon fast alle Gemeinsamkeiten; eigentlich recht wenig für eine «Band». Ihre Musik ist einfach, zwei, drei Akkorde genügen für die meisten Lieder, die Rhythmen zerreißen keine grossen Stricke und Freddy Fenders Schnulzen bewegen sich auf des Messers Schneide zwischen Kitsch und Kunst («Ich werde da sein, bevor die letzte Träne zerrennt»).

★
Doch erstens lassen sich die Texas Tornados nicht so einfach unter einen Hut stecken und zweitens gibt es kaum eine andere Band, in der so viele Persönlichkeiten mit immer andern Instrumenten spontan zusammen musizieren. Vor allem: Sie treffen einen Nerv. Ist es die Freude am ebenso Einfachen wie Gefühlvollen? Oder sind es die Lebensfreude, die die Band ausstrahlt, die Sentimentalität, die perverse Freude am Kitsch? Stilistisch bewegen sich die Tornados zwischen Ländler, Walzer, Polka, Rhythm'n'Blues, Rock'n'Roll, Rumba und traditioneller mexikanischer Volksmusik. Da liegt der Süden von Texas wirklich im musikalischen Fadenkreuz. Weiter bestechen die Musiker mit einer unbändigen Spielfreude und einem sehr gesunden Mass an Unkompliziertheit. Da flüchtet Augie Meyers mit dem Publikum, statt zu spielen, Doug Sahm greift erst mitten in einer Nummer zu seinem Instrument, und je nach Lied verschwindet zwischendurch der eine oder andere Musiker in der Garderobe. Ein paar Fehler werden lachend überspielt. Die Bühne ist für das rege Treiben fast zu eng, ständig werden die Instrumente gewechselt; Doug geht ans Keyboard oder an den Bass, Augie greift zum Akkordeon oder zur Gitarre.

★
Nur einer bleibt bei seinem Leisten: Flaco Jimenez. Seine Akkordeontöne kommen nun wirklich aus seinem Innersten – eine Verbindung vom Herz zur Hand und zum Instrument, sozusagen. Dies zeigt auch sein Soloteil am Schluss des Konzertes ohne die drei andern Tornados, dafür mit der Entdeckung des Abends: Max Baca an der zwölfsaitigen, akustischen «Bajo»-Gitarre. Er und Flaco runden übrigens die lange Nacht zu früher Morgenstunde an der Bar ab. Anderthalb Stunden lang treten sie zum



Tritt im nächsten Jahr im April mit neuer Formation wieder in der Mühle Hunziken auf: der Akkordeon-Künstler Flaco Jimenez. (Bild Martin Guggisberg)

Teil noch mit Augie Meyers für eine Handvoll Fans auf – ein rührendes, einmaliges Erlebnis!

★
Wie viele eigenständige Elemente in der Band Texas Tornados stecken, zeigt auch das breitgefächerte Songangebot: Dwight Yoakams «Streets Of Bakersfield», von Max Baca wunderschön gesungen, ein Medley des legendären Sir Douglas Quintets, «Laredo Rose». Flacos' Tex-Mex-Version des Schlagers «Marina», Soulballaden aus den fünfziger Jahren, der gemeinsame Klassiker von Ry Cooder und Flaco Jimenez

«He'll Have To Go» und Blues-Rock umrahmen all die Tornado-Hits wie «Who Were You Thinkin' Off» oder «(Hey Baby) Que Paso».

★
Eine Band und doch keine: Die Texas Tornados lösen sich auf. Noch zwei Konzerte in Österreich, dann formieren Doug Sahm und Augie Meyers einem erfolgreichen Trend folgend das Sir Douglas Quintet neu, Flaco stellt eine Tex-Mex-Formation zusammen, mit der er im April 1994 zusammen mit Max Baca wieder in der Mühle Hunziken auftreten wird.

Ein Sonntag morgen in Moosseedorf

Am Sonntag, 17. Oktober 1993, liess ich mich im schönen Kirchgemeindehaus in Moosseedorf mit einem feinen Frühstück sowie guter Country Musik verwöhnen. Das Country Matinée wurde von den Country & Western Freunde Moosseedorf toll organisiert. Ausser einem reichhaltigen Frühstücksbuffet gab's eine Cüpli Bar, die von Ursi und Heidi betrieben wurde sowie natürlich ein Club-Infostand, an diesem Hardy zu den diversen Club-Infos die neu kreierten, limitierten Club-Pins anbot.

Die Berner Formation Cherokee unterhielt das zahlreich erschienene Publikum mit alten und neuen Country Hits. Gesehen wurden ausser ein paar "Berner" auch Leute vom Aare Valley Country Club, die es sich nicht nehmen liessen, diesem gemütlichen Brunch beizuwohnen.

Uebrigens: Die Country & Western Freunde Moosseedorf treffen sich jeden letzten Mittwoch im Monat im Rest. Eintracht im Säli (1. Stock) in Moosseedorf.

Lotti Hutmacher



Cherokee



Hardy's Club-Info-Stand



Uschi & Heidi am Cüpli-Stand



Club Treff

Freitag, 28. Jan. '94

Fondue - Abend

um 20⁰⁰ Uhr im
Rest. Drei Könige
Betlehem

Preis pro
Person: Fr. 15.50

Anmeldefrist: 20. Januar '94

✂

ANMELDEKARTON

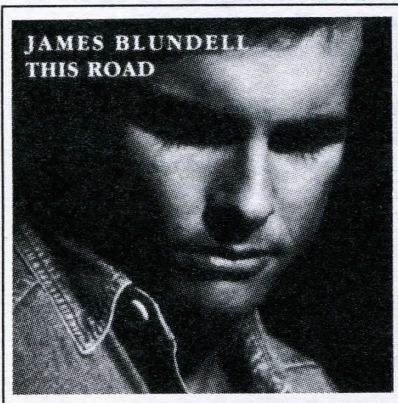
..... Personen für Fondue

..... Personen für à-la-carte

Name Vorname

Einsenden an: Country & Western Club Bern 3000 Bern
Anmeldung telefonisch bei: Martha Amstutz 031/809 32 51

"This Road" James Blundell



Wieder einmal eine Plattenproduktion, die noch nicht durch den "Nashville-Weichspüler" gezogen wurde. Da vergisst man Namen wie Garth Brooks, Alain Jackson, Billy Ray sowieso wenn man sich die herrlich erdig aufgenommenen Songs, die sich wohltuend von den üblichen neuen Countryproduktionen abheben zu Gemüte führt. Da hört man zum Beispiel sogar den ursprünglichen Dobrosound mit all seinen Nebengeräuschen - eben wie eine Dobro wirklich klingt.

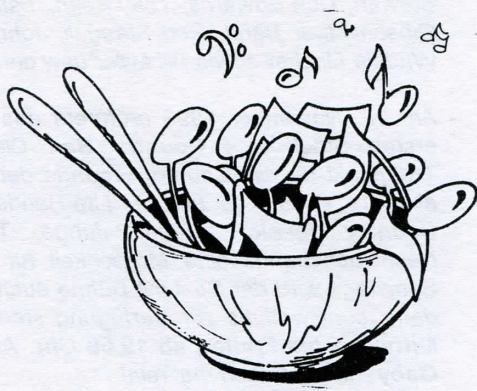
Elf von den zwölf sehr abwechslungsreichen Songs hat James selbst geschrieben. Seine angenehme, warme Stimme bezaubert von Beginn weg, hervorragende Backing Vocals runden den Sound ab.

James spielt akkustische- sowie elektrische Gitarre und Mundharmonika, weiter vertreten sind Bass, Drums, Akkordeon, Dobro, Lap Steel, Banjo, Hammondorgel, Piano, Percussion, Tambourine und sogar ein Didgeridoo - wer letztes Jahr in Grindelwald am Festival war, der kennt mittlerweile das Instrument der australischen Ureinwohner.

James Blundell stammt aus Australien wo er auch die CD aufgenommen hat mit einem uns noch unbekanntem Produzenten Namens Garth Porter, von diesem man hoffentlich noch mehr hören wird.

Wer sein Geld in diese 55 Minuten Supermusik investiert, wird es nie mehr bereuen.

Andy Bucher



News... Klatsch... Tratsch...

- Martha's Tanzgruppe hat nun endlich auch einen passenden Namen gefunden und zwar **"Burning' Heels"** (zu deutsch etwa: brennende Absätze). Wer gerne mittanzen möchte ist herzlich eingeladen, jeweils Donnerstags ab 20.00 Uhr im Saal des Gasthof Löwen in Oberdiessbach unverbindlich reinzuschauen. Nähere Infos gibt Euch Martha Amstutz unter Tf 031 / 809 32 51.
- Am 3. Dezember strahlt das Schweizer Fernsehen DRS zum zweiten Mal die Sendung **"Country Roads Special"** aus (0.25 Uhr). Hanspeter Nehmer präsentiert populäre amerikanische Country-Videoclips. Zu sehen und zu hören sind unter anderem Alan Jackson ("Don't Rock The Jukebox"), Mary-Chapin Carpenter ("I Feel Lucky"), Garth Brooks ("The Thunder Rolls"), Alison Krauss ("Every Time You Say Goodbye") und die Nitty Gritty Dirt Band ("Little Angel").
- Auch vormerken sollte man sich der 14. Januar 1994, denn da strahlt das Schweizer Fernsehen DRS die **Country Music Award Show** aus. Die Sendezeit erfährt ihr aus dem entsprechenden Fernsehprogramm.
- Unser Clubmitglied **Aschi Streun** hat mit seinen Mannen **"Jumping River-Bullfrog's"** seinen ersten Tonträger aufgenommen. Die CD-Taufe findet am 11. Dezember 1993 im Rest. St. Jakob in Wünnewil FR statt. Beginn um 19.30, Kassen- und Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Eintrittspreis Fr. 10.— (Schulkinder gratis). Als Taufgöttli wird kein geringerer als **Georges Bregy, BSC YB**, amtieren.
- Im September hielt **Michael Martin Murphey** bereits im 7. Jahr sein **"West Fest"** ab. Ueber 40'000 Besucher sorgten an dem Wochenende für einen vollen Erfolg. Neben den historischen und kulturellen Darbietungen und Ausstellungen zum Thema "Amerikanischer Westen" waren vor allem die Auftritte von Murphey selbst, aber auch Vince Gill, Rodney Foster, Larry Stewart, Don Edwards, Toby Keith, Tish Hinojosa, Lee Roy Parnell, Guy Clark, Gibson Miller Band, Red Steagall, John McEuen, Sons Of The San Joaquin, Waddie Mitchell sowie Bill Miller usw die Höhepunkte.
- Am 12. November 1993 eröffnete das **Restaurant Bahnhof in Kaufdorf** im ersten Stock eine **Country Bar**. Diese soll nun ein neuer, gemütlicher Treffpunkt für alle Country Freunde der Region werden. Nebst Country Music ab CD's sollen ab und zu Life-Bands auftreten oder ein DJ wird für gute **Country Music** sorgen. Junge Talente sollen gefördert und den Nachwuchsbands eine Möglichkeit für öffentliche Auftritte gegeben werden. Samstags wird der Saal mit Bühne auch Veranstaltern der Country Szene oder den Country Clubs zur Verfügung stehen. Geöffnet ist die **Country Bar** von **Mittwoch bis Freitag ab 19.00 Uhr**. Auf Euren Besuch freuen sich **Jenny & Gaby** - schaut doch mal rein!

- **Trisha Yearwood** ist nicht mehr zu haben. Sie gab ihre **Verlobung mit Robert Reynolds** bekannt und der ist Bassist bei der Gruppe **The Mavericks**.
- Sagt Euch der Name **Sandy Mahl** etwas? Sie ist Co-Autorin des **Garth Brooks** Nr. 1 Hits "This Summer". Sie ist vor allem aber auch seine Ehefrau, Sandy Mahl ist ihr Mädchenname, den sie als Künstlernamen beibehält.
- Lange wurde darüber gemunkelt, dann nahm es konkrete Formen an, jetzt ist es unter Dach und Fach: **"Honky Tonk Angels"**. Es geht dabei um ein Album, das drei Country-Sängerinnen gemeinsam aufnahmen, die jede für sich, bahnbrechende Erfolge in der Country Music feierte; **Dolly Parton, Loretta Lynn** sowie **Tammy Wynette**. Es war Dolly Parton's Idee, jene zwei Kolleginnen für den Plan zu gewinnen, die in den 60er und 70er Jahren mit ihren Erfolgen die Türen für all die anderen Sängerinnen weiter öffneten. Das sicher sehr interessante Album ist bereits erhältlich.

Charles "Chuck" Steiner ist tot !



Am Samstag, 16. Oktober 1993, starb Chuck Steiner. Je nachdem, wie gut die Einzelnen ihn kannten, verlieren wir in ihm einen grossartigen Kenner der Country Szene.

Chuck Steiner, der bereits für die Country Music lebte, als die meisten von uns entweder noch nicht geboren waren oder zumindest noch im Kindesalter steckten, hatte schon 1950 begonnen, Schallplatten direkt aus den USA zu importieren.

Er trug die Mitglieder-Nummer 270 der CMA (Country Music Association), war Herausgeber des Schweizer Magazins *Hillbilly* von 1962 bis 1971 und organisierte schon ab 1965 Konzerte und Tourneen mit bekannten amerikanischen Country- und Bluegrass-Künstlern.

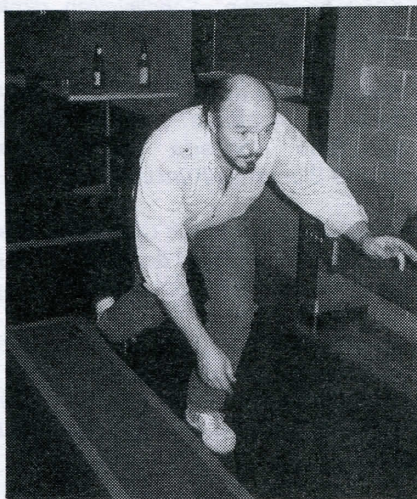
Seit der Gründung des CMC (Country Music Club Of Switzerland) war er dessen Ehrenmitglied, seit 1987 auch Ehrenmitglied der CMFS, wo er von 1987 bis Ende 1991 als Redaktionsleiter des Magazins "Country Music" tätig war.

Seines Gesundheitszustandes bewusst, hatte er sich in der letzten Zeit aus dem aktiven Geschehen der Szene eher zurückgezogen. Nur selten sah man ihn noch als Gast bei einer Veranstaltung. Chuck Steiner hat für seine Berufung, die Country Music, gelebt. Wir alle verlieren einen der Pioniere und Förderer unserer geliebten Country Music.

Kegel-Plausch

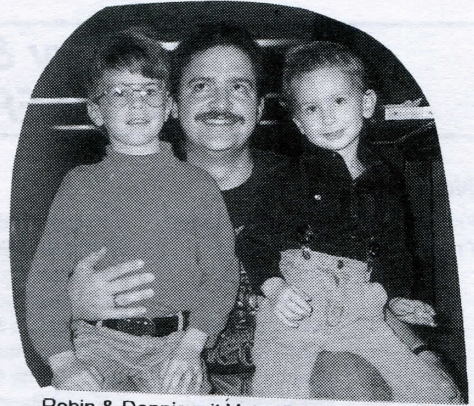
Am 29. Oktober 1993 trafen relativ wenige Clubmitglieder zum Kegeln im Rest. Bahnhof in Zollikofen ein, was uns natürlich sehr erstaunte, war doch bis anhin der Kegelabend immer sehr gut besucht. Nichts desto trotz hatten die Anwesenden alle den Plausch am Wettkampf, den Tony Baumgartner souverän gewann. Dicht auf den Fersen folgte ihm René Maitin, der den zweiten Platz belegte und unser allseitig beliebtes Mitglied AT 49 (Attilio Grossenbacher) konnte noch den dritten Preis einheimsen. Die Trostpreise durften dann Marga Baumgartner, Therese Lehmann und ich entgegennehmen. Als "Special-Guest" war wahrscheinlich unser jüngstes Clubmitglied anwesend, wenn auch nicht spielend, sondern eher schlafend und dann später schreiend machte sich Roy Calvin Max, der gerade etwa 2 1/2 Monate alte Stammhalter von Hugi bemerkbar. Robin & Dennis Baumgartner liessen ihre Kunststader fließen und fertigten diverse Zeichnungen an, während Dogy Baumgartner - zum dämpfen seines Temperamentes - eher an kurzer Leine das Geschehen beobachtete. Mario & Martha hatten das Management des Abends fest im Griff, jedenfalls die Trostpreise gaben zu einigen Ueberraschungen Anlass. Sah es doch aus, als wäre ein guter Tropfen in der spezifischen Verpackung drin - wir freuten uns darauf, eine zu "köpfen" - und siehe da, zum Vorschein kam eine ganze Flasche Himbeersirup. Den Abend beschlosssen wir mit einem sehr spannenden "Einsargen". Wir alle hoffen natürlich, das es nächstes Jahr wieder so einen Kegelplausch geben wird.

Lotti Hutmacher



Attilio in "Action" !

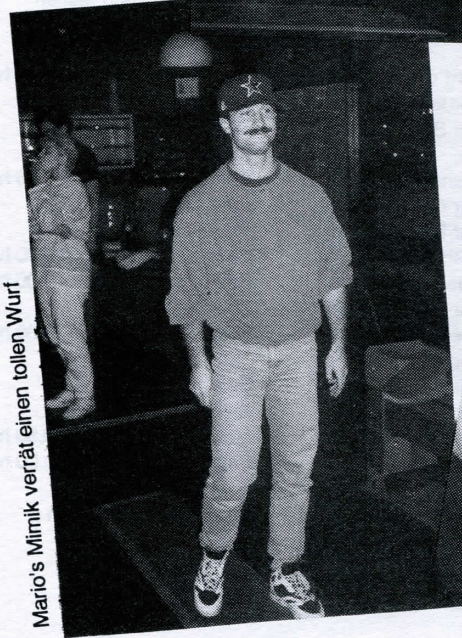
Marga zeigt stolz ihren Gewinn (Sirup) als Verliererin



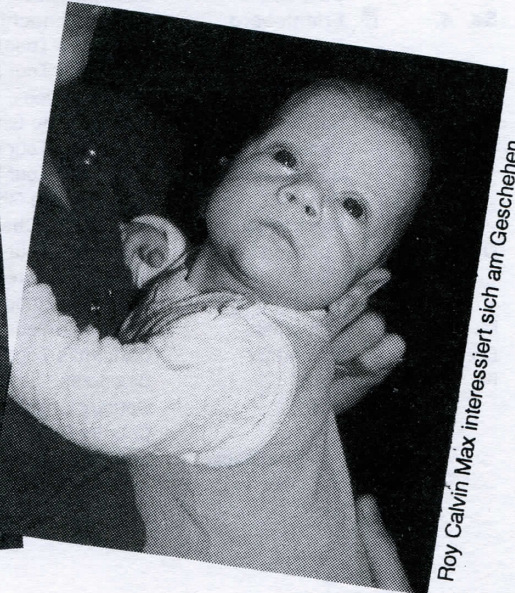
Robin & Dennis mit Vater Baumgartner (Mitte)



Die Gewinner & Verlierer



Mario's Mimik verrät einen tollen Wurf



Roy Calvin Max interessiert sich am Geschehen


Country & Western TREFFPUNKTE

November


Fr. 25.	Niedererlinsbach	J. Kirbys Band	Country Saloon Löwen
Fr. 26.	Bethlehem	 Treff des CWCB	Rest. Drei Könige 20.00 h
	Böckten BL	Christmas Tour George Hug	Turnhalle
	Adliswil	Christmas Tour Brack/Turner	Ev.-ref. Kirche
	Mönchaldorf	Roger Brown & Jens Krüger	Rest. Traube 20.45 h
	Kägiswil	Ernst Eggenberger & Susie Loaker	Maya's Big Loop Saloon
	Buchs	Buddy & The Ghostriders	Rest. Country Ranch
Sa. 27.	Niedererlinsbach	J. Kirbys Band	Country Saloon Löwen
	Feldkirch/A	Roger Brown & Jens Krüger	The Saloon 20.30 h
	St. Peterzell	Christmas Tour George Hug	Mehrzweckhalle
	Kloten	Christmas Tour Brack/Turner	Ref. Kirche
	Niedererlinsbach	Dusty Road	Country Saloon 20.00 h
	Winterthur	Suzanne Klee	Zentrum Töss
So. 28.	Wolhusen	Christmas Tour Brack/Turner	Pfarrkirche St. Andreas
Di. 30.	Zug	Christmas Tour Brack/Turner	St. Michaels Kirche
	Guntmadingen	Tom Russell & Andrew Hardin	Rest. Oberneuhaus

Dezember

Mi. 1.	Luzern	Christmas Tour Brack/Turner	Kirche St. Karl
Do. 2.	Neuenhof AG	Bluegrass Christmas	Ret. Webermühle 20.00 h
	Niedererlinsbach	Buddy & The Ghostriders	Country Saloon Löwen
Fr. 3.	Buchs AG	Chris Regez	Hacienda
	Niedererlinsbach	Buddy & The Ghostriders	Country Saloon Löwen
	Kägiswil	Les Brown	Maya's Big Loop Saloon
	 Video-Clips US Country Szene im Fernsehen DRS		Friday Night Music
	Buchs ZH	Suzanne Klee	Rest. Country Ranch
Sa. 4.	 Frienisberg	Waldweihnacht des CWCB	Waldhütte 17.00 h
	Schänis	Christmas Tour George Hug	Mehrzweckhalle
	Brienzwiler	Christmas Tour Brack/Turner	Hotel Balmhof
	Buchs ZG	Suzanne Klee	Rest. Country Ranch
	Biel	Buddy & The Ghostriders	Country Ranch 20.30 h
So. 5.	Hettlingen	Christmas Tour George Hug	Festhalle
	Sempach	Christmas Tour Brack/Turner	Pfarrkirche
	Biel	Buddy & The Ghostriders	Country Ranch 15.00 h
	Oberbottigen	Matinée mit Cherokee	Rest. Bären 9.00 h
Di. 7.	Pfäffikon SZ	Christmas Tour Brack/Turner	Zirkuszelt
	Zürich	Sanna & Colored Leaf sowie Doris Ackermann	Rest. Börse 20.00 h
Mi. 8.	Frauenfeld	Christmas Tour Brack/Turner	Ev.-ref. Stadtkirche
Do. 9.	Winterthur	Christmas Tour Brack/Turner	Stadthausaal
Fr. 10.	Bern	Bluegrass	Mahogany Hall 20.30 h
	Basel	Country Christmas mit Country Pickers u.a.	Bahnhofbuffet 20.00 h
	Niedererlinsbach	Daniela Mühlheis & Band	Country Saloon Löwen

Sa. 11.	Naters	CD-Taufe der Dallas (Gäste: Cesar & Go West)	Saal zur Linde	20.00 h
	Bolken Baar ZG	Dusty Road Country X-Mas Night mit SuperCountry	Country Pub Rest. Bahnhofli	20.00 h
	Wünnewil FR	CD Taufe Jumping River Bullfrogs (Götti: Georges Bregy, BSC YB)	Rest. St. Jakob	19.00 h
	Niedererlinsbach	Daniela Mühleis & Band	Country Saloon Löwen	
So. 12.	Sarnen	Christmas Tour Brack/Turner	Aula "Cher"	
Di. 14.	Suhr	Christmas Tour Brack/Turner	Zentrum Bärenmatte	
Mi. 15.	Solothurn Zürich	Christmas Tour Brack/Turner Country Music For Life mit SuperCountry u.a.	Konzertsaal Rest. Börse	
Do. 16.	Bern Basel Niedererlinsbach	Amber Christmas Tour Brack/Turner Carol Black Band	Mahogany Hall Pauluskirche Country Saloon Löwen	21.00 h
Fr. 17.	Spiez Basel Niedererlinsbach Neuenhof AG	Christmas Tour George Hug Christmas Tour Brack/Turner Carol Black Band Regey & The Tennessee Heart- breakers	Lötschbergzentrum Pauluskirche Country Saloon Löwen Rest. Webermühle	
Sa. 18.	St. Gallen Sarnen Wettingen Worb	Jimmy & The Rackets Christmas Tour George Hug Christmas Tour Brack/Turner Country Christmas Party Rodeo-Ranchers, Higer Ground, Burning' Heels Dancers	Rest. Adler Aula "Cher" Zentrum Tägerhard Rest. Bären	20.00 h
So. 19.	Alt Dorf	Christmas Tour Brack/Turner	Tellspieltheater	
Di. 21.	Zürich	Christmas Party mit Appalachian Barn Orchestra	Rest. Börse	
Mi. 22.	Basel	Jimmy & The Rackets	Atlantis	
Do. 23.	Niederbipp Basel	Christmas Tour George Hug Jimmy & The Rackets	Räberhaus Atlantis	
Fr. 24.	Basel	Christmas Party mit Jimmy & The Rackets	Atlantis	
So. 26.	Mels	Christmas Tour George Hug	Altes Kino	
Mi. 29.	Saas Fee	Christmas Tour Brack/Turner	Pfarrkirche	
Do. 30.	Zermatt Niedererlinsbach	Christmas Tour Brack/Turner Sarah & Colin	Pfarrkirche Country Saloon Löwen	
Fr. 31.	 ☆☆☆☆☆ Niedererlinsbach	Sylvesterfeier des CWCB Sarah & Colin	Hochfeld ZS-Anlage Country Saloon Löwen	

Januar 1994

So. 2.	Schaffhausen	Christmas Tour Brack/Turner	Münster-Kirche	
Fr. 14.	Fernsehen DRS	Country Music Award Show	Fernsehen DRS	
Fr. 28.	 Bethlehem Bern	Fondue-Abend des CWCB Hugh Moffat	Rest. Drei Könige Mahogany Hall	20.00 h 20.30 h

Guitar - Workshop

*Jede Monet einisch mache mir das
und äs isch immer ä grosse Spass.
Mir singe u spile, so guet mir chöi,
wüu mir i Gedanke äs guets Bischpiel hei.*

Therese 031 / 991 45 97



Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 931 24 60

Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilerentkalkungen

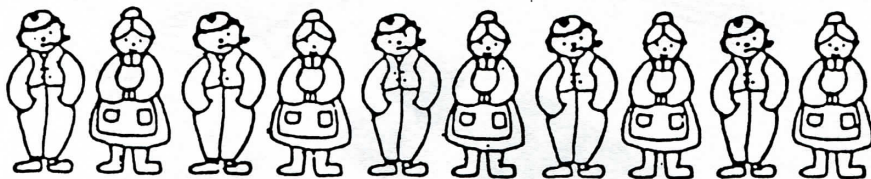
**Jahresbericht
eines ganz normalen Vereins.**



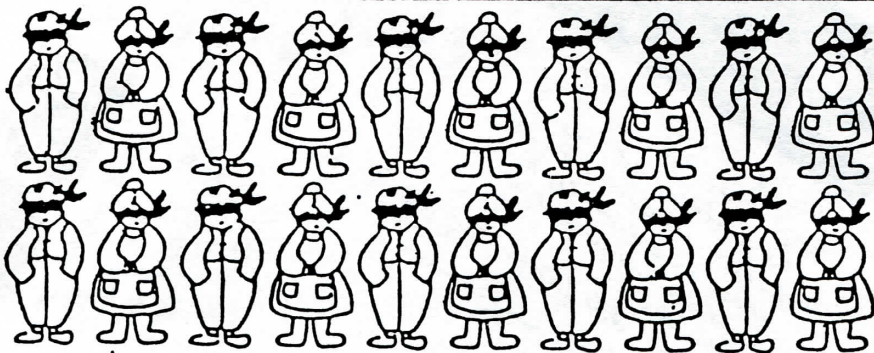
Wenige Mitglieder sorgen dafür, dass etwas geschieht.



Einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen.



Gär manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun...



...und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.

Kartengrüsse

Nachstehende Kartengrüsse sind eingetroffen von **Béa & Aschi Burri, Daniela Mühleis & Band, Franziska & Andy Zahnd** sowie **Philippe Nicolet**. Ihnen allen sei herzlich gedankt, dass sie aus der Ferne an uns gedacht haben.

WILLIAM CARR COLLECTION
 POSTAGE DUE Colorado Plateau
 1988 OCT 18
 AIRMAIL 40
 84729

Country + Western Club Bern
 Postfach
 3000 Bern

Viele liebe Grüsse
 Franziska + Andy

Switzerland
 90 Propul
 Horststr
 3063



VILNIUS, SV. ONOS BAZNYCIA
 VILNIUS, ST. ANNE'S CHURCH
 COUNTRY & WESTERN CLUB
 BERN
 PUSTFACH
 3000 BERN
 SWITZERLAND

Handwritten signature

HEDLICHE GRÜSSE VON
 UNSEREM AUFTRIFF IN LITAUEN
 DANIELA MÜHLEIS + BÄND

Handwritten notes:
 Matthias
 Peter
 Heidi
 Hans
 Peter
 Heidi
 Hans

U-116 The Watchman stands guard over the entrance of Zion Canyon as the Virgin River gracefully flows by.



For J. Karpodass, C. "Miss" ... T. 500 000 K. 15

WILDLIFE OF CANADA RED FOX
 Range: Canada-wide except coastal British Columbia and dry claims
 Habitat: Mixtures of wooded and open terrain
 Length: 36-41 in. Weight: 10-15 lbs
 Color phases range from black, silver, to red and intermixtures between these. Although the largest fox fur and for sport the Red Fox emits the dog of these geographic areas of all countries, a variety of other color phases are also found. The Red Fox is the principal carrier of rabies in eastern Canada.

Wir sind wieder unterwegs ... per Camper, Road ebenfalls vorregulierten Seminar ist hier muss komisches Fröhlichkeit werden! An alle liebe Grüsse Béa + A

Photo by Richard Wright
 Published by Natural Color Productions, New Westminster, B.C. VAN 6B8 504-521-1578

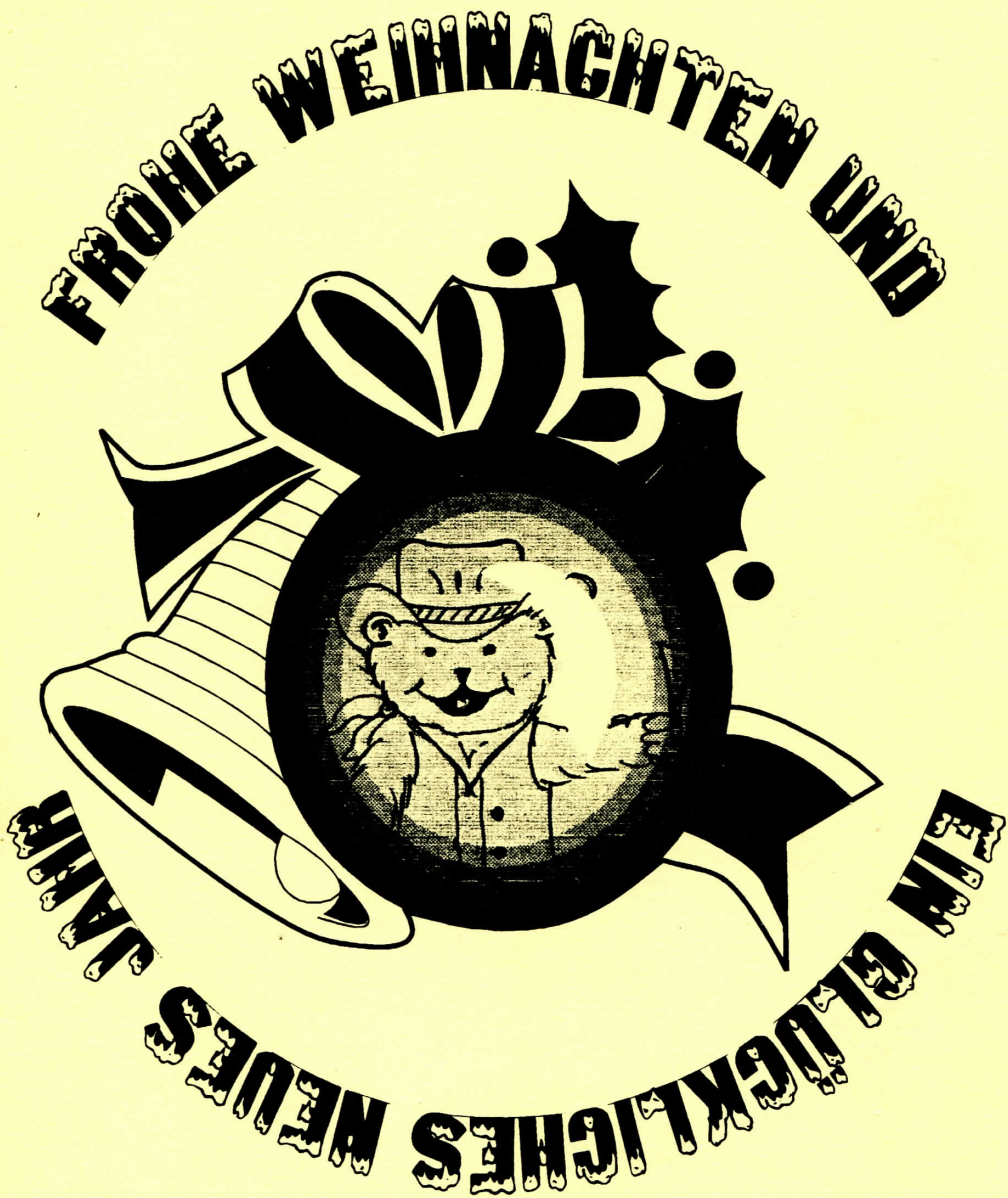


Hi folks
 Best wishes from
 our Switzerland
 to you and yours
 always in love
 with the Alps
 take care
 Philippe Nicolet



Country Western Club
 Bern
 3012
 Switzerland

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING NOV. 20, 1993		PEAK POSITION
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	
				*** No. 1 ***		
1	1	1	4	VARIOUS ARTISTS GIANT 24531 (10.98/15.98)	COMMON THREAD: THE SONGS OF THE EAGLES	1
2	2	3	6	REBA MCENTIRE MCA 10906 (10.98/15.98)	GREATEST HITS VOLUME TWO	2
3	3	2	10	GARTH BROOKS ▲ ³ LIBERTY 80857 (10.98/16.98)	IN PIECES	1
4	4	4	6	GEORGE STRAIT MCA 10907 (10.98/15.98)	EASY COME, EASY GO	2
5	5	5	57	ALAN JACKSON ▲ ARISTA 18711 (10.98/15.98)	A LOT ABOUT LIVIN' (AND A LITTLE 'BOUT LOVE)	1
				HOT SHOT DEBUT		
6	NEW ▶		1	DOLLY PARTON, LORETTA LYNN, TAMMY WYNETTE COLUMBIA 53414 (10.98 EQ/15.98)	HONKY TONK ANGELS	6
7	7	—	2	TRISHA YEARWOOD MCA 10911 (10.98/15.98)	THE SONG REMEMBERS WHEN	7
8	6	6	62	VINCE GILL ▲ ² MCA 10630 (10.98/15.98)	I STILL BELIEVE IN YOU	3
9	8	7	26	WYNONNA ▲ CURB 10822/MCA (10.98/15.98)	TELL ME WHY	1
				PACESETTER		
10	13	14	33	DWIGHT YOAKAM ▲ REPRISE 45241/WARNER BROS. (10.98/15.98)	THIS TIME	4
11	9	8	20	MARK CHESNUTT ● MCA 10851 (9.98/15.98)	ALMOST GOODBYE	6
				GREATEST GAINER		
12	17	21	8	VINCE GILL MCA 10877 (10.98/15.98)	LET THERE BE PEACE ON EARTH	12
13	10	10	37	BROOKS & DUNN ▲ ARISTA 18716 (10.98/15.98)	HARD WORKIN' MAN	2
14	11	9	80	CONFEDERATE RAILROAD ▲ ATLANTIC 82335/AG (9.98/15.98)	CONFEDERATE RAILROAD	7
15	12	11	20	BILLY RAY CYRUS ▲ MERCURY 514758 (10.98 EQ/16.98)	IT WON'T BE THE LAST	1
16	14	13	14	CLAY WALKER GIANT 24511/WARNER BROS. (9.98/15.98)	CLAY WALKER	13
17	19	15	60	GEORGE STRAIT ▲ ² MCA 10651 (10.98/15.98)	PURE COUNTRY (SOUNDTRACK)	1
18	15	12	17	CLINT BLACK RCA 66239 (10.98/15.98)	NO TIME TO KILL	2
19	18	24	3	TANYA TUCKER LIBERTY 89048 (10.98/15.98)	SOON	18
20	23	35	4	ALAN JACKSON ARISTA 1-8736 (10.98/15.98)	HONKY TONK CHRISTMAS	20
21	24	20	26	LITTLE TEXAS WARNER BROS. 45276 (9.98/15.98)	BIG TIME	14
22	22	19	35	SAMMY KERSHAW ● MERCURY 14332 (9.98 EQ/15.98)	HAUNTED HEART	11
23	16	17	4	ALABAMA RCA 66296 (9.98/15.98)	CHEAP SEATS	16
24	21	18	71	MARY-CHAPIN CARPENTER ▲ COLUMBIA 48881/SONY (9.98 EQ/13.98)	COME ON COME ON	6
25	20	16	52	JOHN MICHAEL MONTGOMERY ▲ ATLANTIC 82420/AG (9.98/15.98)	LIFE'S A DANCE	4
26	28	28	63	COLLIN RAYE ● EPIC 48983/SONY (9.98 EQ/13.98)	IN THIS LIFE	10
27	25	23	117	BROOKS & DUNN ▲ ³ ARISTA 18658 (9.98/13.98)	BRAND NEW MAN	3
28	26	22	165	GARTH BROOKS ▲ ¹⁰ LIBERTY 93866 (9.98/13.98)	NO FENCES	1
29	27	25	77	BILLY RAY CYRUS ▲ ⁷ MERCURY 510635 (10.98 EQ/16.98)	SOME GAVE ALL	1
30	29	27	13	AARON TIPPIN RCA 66251 (9.98/15.98)	CALL OF THE WILD	6



FROHE WEIHNACHTEN UND

EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR